

katholisch-reformierte-kirche

katholisch-reformierte-kirche

Gottesdienste in der Kapelle

Mittwoch: 19.30 Uhr

Sonntag: 10.30 Uhr

oder nach Aushang und Vereinbarung

Bürozeiten

Montag bis Freitag: 16.30–18.30 Uhr

Samstag: 10.30–12.30 Uhr

Sonntag: 08.00–10.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Amtssitz des Bischofs

Katholisch-Reformierte-Kirche

Bischöfliches Ordinariat

Margaretengürtel 14 / 21

1050 Wien

E-M@il:

info@katholisch-reformierte-kirche.com

Kontakt

Bischof Oliver Gehringer

Bischöfliches Ordinariat

Tel.: 966 81 69

Mobil: 0676 / 542 75 09

Fax: 966 81 69

E-M@il: bischof.gehringer@chello.at

www.katholisch-reformierte-kirche.com

Unser Motto:

AUFSTEH'N

AUF EINANDER ZUGEH'N

VON EINANDER LERNEN

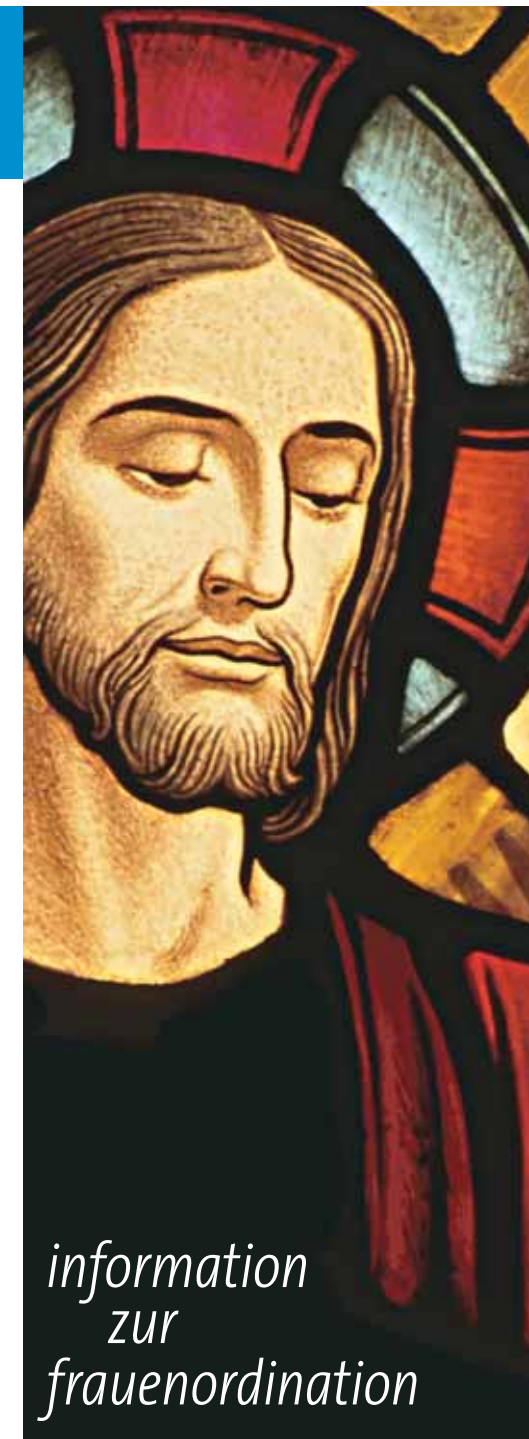
MITEINANDER UMZUGEH'N!

Unser Symbol:



© Bischof Gehringer/Katholisch-Reformierte-Kirche 2004

baba grafik & design – www.baba.at



*information
zur
frauenordination*

katholisch-reformierte-kirche



Warum Frauenordination?

Warum wir uns berechtigt und verpflichtet fühlen, berufene Frauen wie Männer in das 3-geteilte Amt (Diakonin, Priesterin, Bischöfin) zu weihen:

„Herr meine Seele! Als du noch in dieser Welt wandeltest, hast du den Frauen immer deine besondere Zuneigung bewiesen. Fandest du doch in ihnen nicht weniger Liebe und mehr Glauben als bei den Männern ...“

(Hl. Teresa v. Avila, 1515-1582 – Kirchenlehrerin)

- **weil** die kirchliche Praxis, Frauen von Priestertum auszuschließen, auf einem Vorurteil gegen Frauen beruht,
- **weil** durch die Taufe, Frauen und Männer in gleicher Weise Teil am neuen Priestertum Christi haben, und dies auch den Zugang zu den Weiheämtern einschließt,
- **weil** bis mindestens ins 9. Jahrhundert die Kirche auch Frauen die volle sakramentale Weihe zu Diakoninnen erteilt hat,
- **weil** viele Frauen die Berufung erleben und dies ein Zeichen des Hl. Geistes ist, dass wir nicht ignorieren können und dürfen,
- **weil** durch die Taufe grundsätzlich, nationale gesellschaftliche und geschlechtliche Unterschiede aufgehoben sind (vergleiche Gal3,28),
- **weil** wir nicht ein Sakrament gegen ein anderes stellen können (wer „weiheunfähig“ ist, wäre auch „taufunfähig“!),
- **weil** die Wirklichkeit Gottes den männlichen wie weiblichen Gedanken umfasst,
- **weil** es biblisch wie theologisch kein wirkliches Gegenargument gibt,
- **weil** Frauen schon in der Bibel als Apostolinnen, Missionarinnen und Lehrerinnen gewirkt haben und auch Hausgemeinden vorstanden,
- **weil** Gott universal ist und nicht zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten unterschiedlich berufen kann,
- **weil** die Frauenordination eine Notwendigkeit ist und die Glaubwürdigkeit der Kirche nicht dadurch in Frage gestellt werden soll,
- **weil** wir kein Recht haben, berufene Frauen grundsätzlich vom kirchlichen Auftrag auszuschließen,

- **weil** sich weit mehr Frauen als Männer religiös engagieren, am Gottesdienst teilnehmen und in der Gemeinde Dienst tun,
- **wir** entsprechend dem Geist Jesu es eine geschwisterliche Kirche der gleichgestellten geben soll, und wir dahinterstehen dies auch umzusetzen,
- **weil** wir unter „KATHOLISCH“ allumfassend verstehen, und die anglikanischen, reformierten und altkatholischen Kirchen, die Frauen ordiniert haben, nicht allesamt im Irrtum sein können, sondern vielmehr Teile der EINEN, HEILIGEN, KATHOLISCHEN und APOSTOLISCHEN Kirche sind,
- **weil** das Geschlecht eines Menschen nicht über die Fähigkeit zu einem kirchlichen Dienst befinden kann,
- **weil** wir als Kirche, Christus, den Herrn der Kirche und Gott nicht vorschreiben bzw. erlauben können, Wann, Wo und unter welchen Bedingungen er einen Menschen und wen er in seinen Dienst berufen will.

Deshalb sehen wir grundsätzlich keine gültigen Argumente die gegen eine Weihe von Frauen in das 3-geteilte Amt zulässig wären.

Vielmehr sehen wir eine Verpflichtung unsererseits dies auch zu tun.

Und entsprechend unserer Verfassung werden wir dies auch mit gutem Gewissen und voll Freude tun.